



Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Inhalt



Von der Grundschule in die
weiterführenden Schularten:
NAVi 4 BW



Die weiterführenden Schularten
in Baden-Württemberg



Anmeldung an der
weiterführenden Schule

Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**



Aufnahmeverfahren

Das „**Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)**“ setzt sich zusammen aus:

- **Informationsveranstaltungen** zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- der **Kompetenzmessung Kompass 4** für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen
- und Schüler in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
- **Informations- und Beratungsgesprächen** durch die Klassenlehrkräfte,
- der **pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz** auf Grundlage der **in Klasse 4 erreichten Noten** sowie der **überfachlichen Kompetenzen** (*Verhalten, Arbeiten und Lernen des Kindes*),
- dem **Elternwillen**,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem **Potenzialtest**.

Die Kompetenzmessung Kompass 4

- Die **Kompetenzmessung Kompass 4** ist eine zentrale Klassenarbeit, die vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) landesweit zur Verfügung gestellt wird.
- Sie wird im **November in Klasse 4** durchgeführt und erhebt den Leistungsstand in Deutsch und Mathematik auf Grundlage des Bildungsplans für die Grundschule.
- Die **Ergebnisse** der Kompetenzmessung Kompass 4 werden in den **Informations- und Beratungsgesprächen** mit den Erziehungsberechtigten thematisiert und in einem Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ ausgehändigt.
- Die Ergebnisse fließen **nicht in die Notengebung** mit ein.

Neue Grundschulempfehlung

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die **Grundlage der Empfehlung in NAVi 4 BW** für alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)

- die **Empfehlung der Klassenkonferenz** aufgrund der **pädagogischen Gesamtwürdigung**,
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4** und
- der **Elternwille**.

Zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 erhalten die Erziehungsberechtigten in einem **Formularsatz die zusammenfassende „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 1) ausgehändigt. Dieser enthält auch die **„Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 2) aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung sowie ein **„Formular für die Anmeldung“** (Blatt 3) an der weiterführenden Schule.



Niveaustufen

Die Schülerinnen und Schüler lernen auf **drei** unterschiedlichen **Niveaustufen**:

grundlegendes Niveau / Niveau G → führt zum **Hauptschulabschluss**
(wird angeboten an der Werkrealschule, Realschule und Gemeinschaftsschule)

mittleres Niveau / Niveau M → führt zum **Realschulabschluss**
(wird angeboten an der Realschule und Gemeinschaftsschule)

erweitertes Niveau / Niveau E → führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**
(wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)

Überlegungen zur Schulwahl



► Begabungsprofil

- Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
- Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?

► Konzentrationsfähigkeit

- Wie konzentrationsfähig ist mein Kind?
- Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?

► Lernmotivation

- Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
- Lernt mein Kind gerne?
- Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?

► Resilienz

- Wie belastbar ist mein Kind?
- Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?

► Soziale Kompetenz

- Wie selbstständig ist mein Kind?
- Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?



Anmeldung am Gymnasium

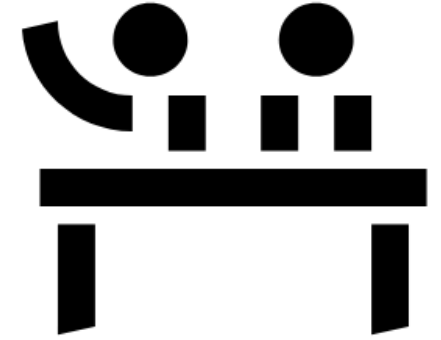
Für eine **Anmeldung am Gymnasium** muss ergänzend zum Elternwillen entweder

- die **Entscheidung der Klassenkonferenz** aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung oder
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4**

eine Empfehlung für das Gymnasium aussprechen.

Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen **Potenzialtest** (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann endgültig entscheidet.

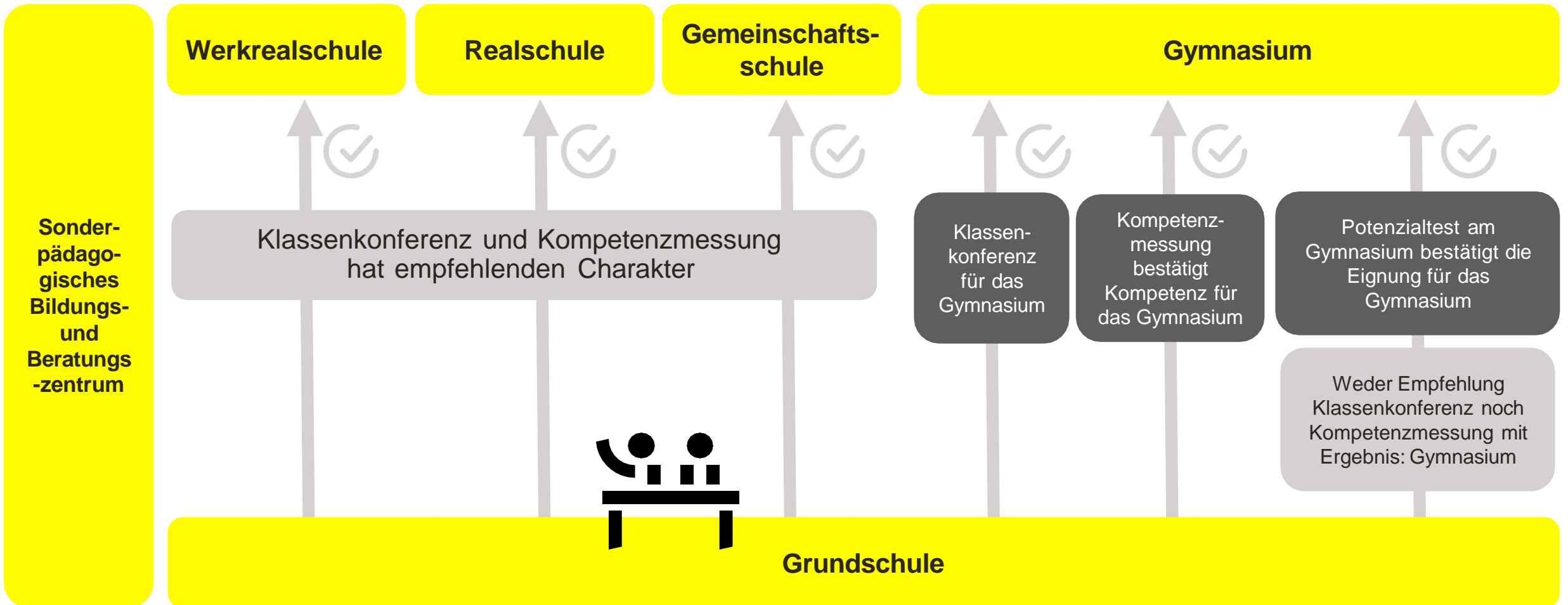
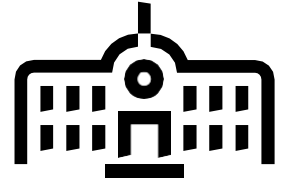
Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium



- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine **Teilnahme am Potenzialtest** an einem Gymnasium möglich.
- Das **Anmeldeformular** hierzu wird mit dem Formularsatz zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 ausgegeben (Blatt 4).
- Das Ergebnis des Potenzialtests **entscheidet dann abschließend über die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.**
- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt. Er umfasst die **Fächer Mathematik und Deutsch** sowie **überfachliche Kompetenzen.**

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Der Weg in die weiterführende Schule



Zeitlicher Überblick

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – Dezember 2025
Kompetenzmessung Kompass 4	November 2025
Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember 2025 – Januar 2026
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg	Ende 1. Schulhalbjahr / 6. Februar 2026
Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium	Februar / März 2026
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	9. – 12. März 2026

Eltern und Erziehungsberechtigte

- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht,
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich **zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zu wenden.**

Die weiterführenden Schularten in Baden- Württemberg



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



Werkrealschule

Realschule

Gymnasium

**Gemeinschafts-
schule**

Alle weiterführenden Schularten

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring/ Coaching.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik/Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.



Die Werkrealschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Werkrealschule



Profil

- Konzentration auf die Förderung der Basiskompetenzen ab Klasse 5
- hohe Praxisorientierung mit Berufsweltbezug im Unterricht
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern
- Unterricht im festen Klassenverbund
- Enge Begleitung beim Lernen
- Motivation und Stärkung der Schülerinnen u. Schüler durch Klassenlehrkräfte



Wahlpflichtfächer

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Hauptschulabschluss in Klasse 9



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- 2-jährige Berufsfachschule (mittlerer Bildungsabschluss, berufliche Grundbildung)*



Die Realschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Realschule



Profil

- Phase der Orientierung in Klassenstufe 5 (neu; vorher 5/6)
- gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs auf Gymnasien
- profilbildende Angebote (z. B. MINT, Kunst, Musik, Sport)
- enge Verbindung von Theorie und Praxis
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- moderne und differenzierte Unterrichtsformen
- Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel sind möglich
- Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten



Wahlpflichtfächer

- Französisch oder Technik oder Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9 (nicht an Verbundschulen)



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- Übergang in ein Berufskolleg
- Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule



Das Gymnasium



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Gymnasium



Profil

- in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 11
- Lernen auf erweitertem Niveau
- Bearbeitung komplexer Themen
- mind. zwei Fremdsprachen (Englisch, Französisch oder Latein)



Profilfächer/Profile

- dritte Fremdsprache (i.d.R. Spanisch)
- Naturwissenschaftliches Profil (Naturwissenschaft, Informatik und Technik)
- Sonderprofile (Sport, Musik, Bildende Kunst)



Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- gleichwertiger Bildungsstand:
 - Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11
 - Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10

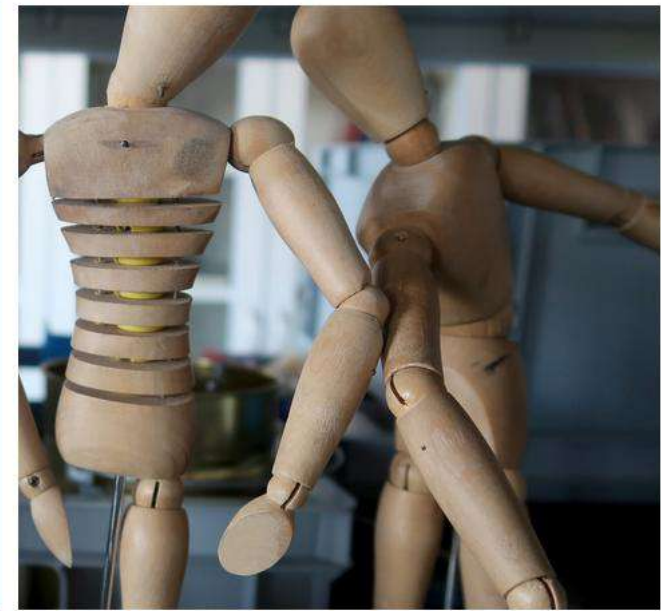


Anschluss

- Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule
- Berufliche Ausbildung



WISSEN



KÖNNEN



HALTUNGEN





Die Gemeinschaftsschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Gemeinschaftsschule



Profil

- Individuelle Lernbegleitung (Coaching)
- Große Auswahl an Wahlpflicht- und Profulfächern
- Rhythmisierte Ganztage
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- Lernen in jedem Fach auf erweitertem, mittlerem und grundlegendem Niveau möglich
- Rückmeldung zu den Leistungen durch Lernberichte



Wahlpflicht- und Profulfächer/Profile

- Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Spanisch
- Naturwissenschaftliches Profil
- Sport, Bildende Kunst, Musik



Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund)
- Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule, des allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums
- Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen

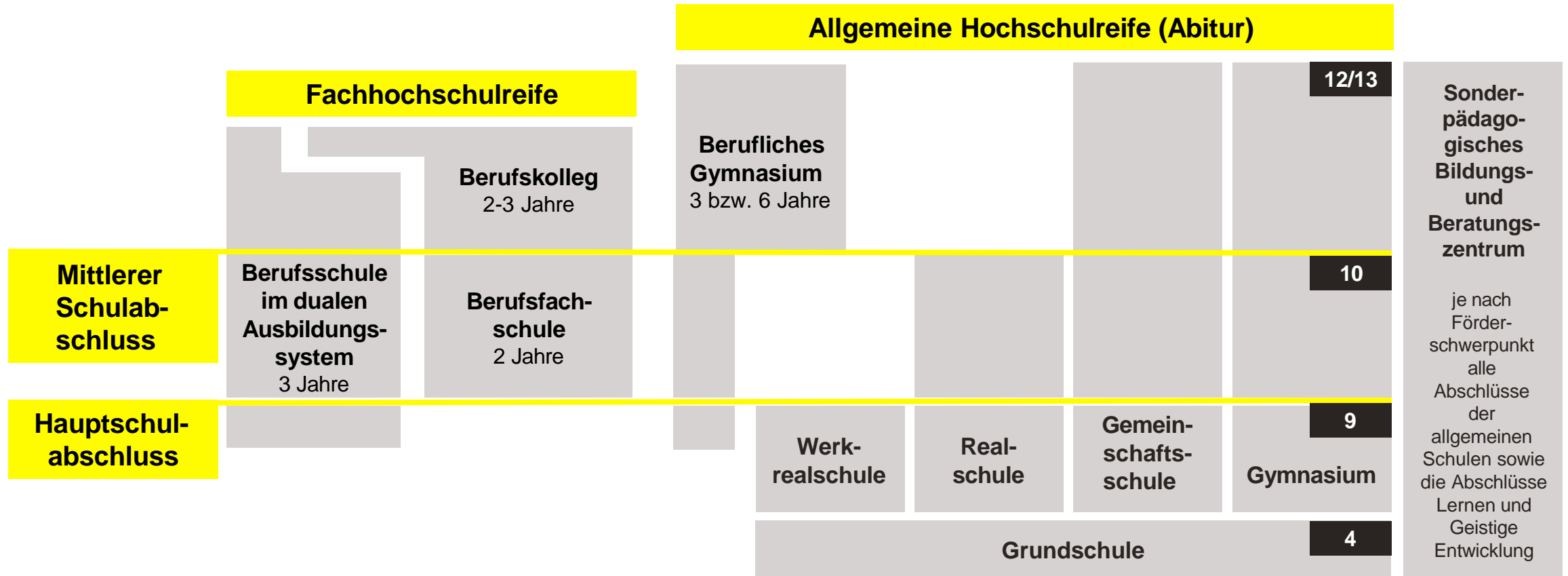
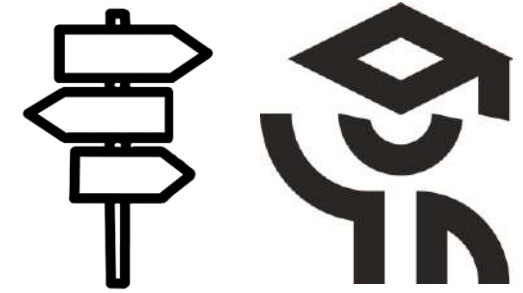


Ausblick: Optionen nach dem ersten Abschluss



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg



Anmeldung an der weiterführenden Schule



**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**



Weitere Informationen

www.km-bw.de

www.schulfinder.kultus-bw.de

www.bildungsnavi-bw.de



Broschüre
„Grundschule – Von der
Grundschule in die
weiterführende Schule“



Broschüre
„Bildungswege in
Baden-Württemberg“



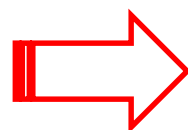
Broschüre
„Berufliche Bildung in
Baden-Württemberg“



Erforderliche Dokumente

- **Identitätsnachweis** des Kindes (z.B. Stammbuch, Personalausweis, Reisepass)
- Nachweis der **Masernschutzimpfung** (nur zur Einsicht durch die aufnehmende Schule)
- Formularsatz **„Grundschulempfehlung“**

Mit der Halbjahresinformation erhalten Sie einen größeren Formularsatz,
den Sie bitte entsprechend zur Anmeldung an Ihrer Wunschschule vorlegen.



Je nach Schule:

Präsenzanzmeldung 09. – 12. März 2026 bzw. vorab **online-Registrierung**

Anmeldung an den weiterführenden Schulen



Tage der offenen Tür
Information über das
jeweilige Schulangebot

	Schillerschule Ettlingen	Gemeinschaftsschule Karlsbad-Waldbronn	Realschule Karlsbad	Gymnasium Karlsbad
in Präsenz:				
Mo, 09.03.2026	08:00 – 13:00 Uhr	08:00 – 15:30 Uhr	-	08:00 – 11:25 Uhr 12:10 – 15:30 Uhr
Di, 10.03.2026	08:00 – 13:00 Uhr		08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr	
Mi, 11.03.2026	08:00 - 15.00 Uhr		08:00 - 12.00 Uhr	08:00 – 11:25 Uhr 12:10 – 14:30 Uhr
Do, 12.03.2026	08:00 – 13:00 Uhr	08:00 – 12:00 Uhr	-	08:00 – 11:25 Uhr
Online- Registrierung:	-	bzw. vorab Online- Registrierung bis 08.03.2026	bzw. vorab Online- Registrierung bis 09.03.2026	bzw. vorab Online- Registrierung bis 08.03.2026
	Do, 10. Feb. 2026 18:00 – 20:00 Uhr	Do, 12. Feb. 2026 15:30 – 18:00 Uhr zentrale Info um 18:00	Fr, 06. Feb. 2026 14:00 – 17:00 Uhr zentrale Info um 14:00	Do, 26. Feb. 2026 16:00 – 19:00 Uhr zentrale Info um 16:30